

# garanto

Die Zeitung der Gewerkschaft des  
Zoll- und Grenzschuttpersonals

Le journal du syndicat du personnel de  
la douane et des gardes-frontière

Il giornale del sindacato del personale  
delle dogane e delle guardie di confine

## SARAH WYSS KANDIDIERT FÜR DAS AMT DER GARANTO-PRÄSIDENTIN



**Am Freitag, 24. September 2021, finden in Olten der 2. ausserordentliche Kongress und die 5. Delegiertenversammlung von Garanto statt. Nach dem Rücktritt von Christian Levrat als Präsident gilt es, seine Nachfolge zu bestimmen.**

Die gemeinsame Zeit war leider kürzer als gedacht. Es war bemerkenswert, welche Begeisterung Christian Levrat bei seiner Wahl als Präsident ausgelöst hatte. In den letzten Monaten war deutlich spürbar, wie er der gewerkschaftlichen Arbeit von Garanto neue Impulse gab, ihr Schwung und Durchsetzungskraft verlieh. Damit erfüllte er die Erwartungen, die mit der Benennung eines «Externen» zum Präsidenten verbunden waren. Plötzlich hatte Garanto eine Führungspersönlichkeit, die die öffentliche Sichtbarkeit unserer Gewerkschaft stark er-

höhte und die nun vor allem auch unseren Anliegen gegenüber der EZV Geltung verschaffen konnte. Mit Christian Levrat hat die Professionalität unserer Gewerkschaftsarbeit stark zugenommen. Aufgrund dieser Erfolgsstory hat der Zentralvorstand beschlossen, für Christian Levrats Nachfolge wiederum einen Politikprofi vorzuschlagen, der in Parlament und Verwaltung vernetzt ist und mit allen politischen Wassern gewaschen ist.

Nach sorgfältigen Sondierungen hat sich Sarah Wyss, Nationalrätin aus Basel-Stadt, bereit erklärt, zu kandidieren. Die SP-Politikerin sitzt seit 2020 im Parlament und in der Finanzkommission, was für Garanto ein Vorteil ist, denn in dieser Kommission wird Personalpolitik gemacht. Vor über 15 Jahren wurde Sarah Wyss unter anderem durch die Gewerkschaften politisiert. Als langjährige Kantonalpolitike-

rin in einem Grenzkanton kennt sie die Herausforderungen und setzte sich auch bereits auf nationaler Ebene für den Zollbereich ein.

Als Noch-Geschäftsführerin der Selbsthilfe Schweiz hat sie viel Erfahrung in der Interessenvertretung auf lokaler und nationaler Ebene gesammelt. Dazu motiviert, das Präsidium zu übernehmen, hat sie auch der Beruf ihres Grossvaters. Er war Chef der Grenzpolizei, einer Abteilung der Kantonspolizei Basel-Stadt, und zeitlebens im Verband Schweizerischer Polizei-Beamter (VSPB) sehr aktiv. Sarah Wyss würde gegebenenfalls das Präsidium am 1. Dezember 2021 übernehmen. So lange bleibt Christian Levrat im Amt.

Nicht weniger wichtig als die Wahl der zukünftigen Zentralpräsidentin wird das zweite grosse Traktandum des Kongresses sein: die Ergebnisse der Verhandlungen mit der EZV über den Sozialplan. Am 6. September 2021 werden diese voraussichtlich vorliegen. Am Erscheinungstag dieser Ausgabe wird den Delegierten das Verhandlungsergebnis in allen Details vorliegen, sodass dieses am Kongress diskutiert und anschliessend den Mitgliedern zur Urabstimmung unterbreitet werden kann. Schliesslich werden in der an den Kongress anschliessenden Delegiertenversammlung die Anträge der Sektionen (vgl. S.2) diskutiert und entschieden.

Es geht also am 24. September 2021 in Olten um grundlegende Entscheidungen für die Zukunft von Garanto und des gesamten EZV-Personals.

Redaktion Garanto

### DANKE!

Ich werde Garanto mit grosser Wahrscheinlichkeit am 1. Dezember 2021 verlassen, um das Präsidium des Verwaltungsrats der Post zu übernehmen. Zu diesem Entscheid bewogen hat mich die Überzeugung, dass dieses Unternehmen nachgerade einen Teil unserer nationalen Identität sowie das Aushängeschild des Service public verkörpert und sich weiterentwickeln muss, um der gesamten Bevölkerung heute wie morgen relevante Dienstleistungen erbringen zu können.

Es ist daher an der Zeit (oder wenigstens beinahe), mich von Garanto zu verabschieden. Ich hoffe, dass wir zumindest die erste Etappe des Sozialplans DaziT abschliessen können, bevor ich abtrete. Ich möchte Euch aber bereits jetzt meinen herzlichen Dank aussprechen. Meine Zeit bei Garanto war von spannenden Begegnungen mit Frauen und Männern geprägt, die ihren Beruf lieben und sich für ihre Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Sie hat mich in meiner Überzeugung bestärkt, dass keine Reformen auf dem Buckel des Personals möglich sind, zumindest nicht, wenn sie sich so sehr mit ihrem Auftrag identifizieren, wie dies bei der EZV der Fall ist. Es bleibt zu hoffen, dass die Geschäftsleitung meine Ansicht teilt und die richtigen Schlüsse für die Arbeitsbedingungen in der neuen Struktur ziehen wird – und dass alle unsere Kolleginnen und Kollegen ihrer Gewerkschaft beitreten und sie stärken werden.

Garanto steht auf solider Basis. Der Zentralvorstand und die Vizepräsidenten Angelo Ries, Daniel Gisler und Roberto Messina halten das Schiff gemeinsam mit Heidi Rebsamen und Debora Caminada in der Geschäftsstelle auf Kurs. Und die Kandidatur der Nationalrätin Sarah Wyss für das Präsidium ist eine ausgezeichnete Nachricht. Erstens, weil die Grenze Teil ihres politischen (sie stammt aus Basel) und familiären (ihr Grossvater war Chef der Grenzpolizei Kapo Basel-Stadt) Backgrounds ist. Aber auch, weil sie in den vergangenen Jahren die Entwicklung der EZV genau verfolgt hat und unsere Besorgnis teilt. Ich bin überzeugt, dass sie unsere Gewerkschaft mit Eurer Unterstützung sicher durch die stürmischen Gewässer der künftigen Reformen steuern wird.

Nochmals vielen Dank!

Christian Levrat,  
Zentralpräsident Garanto

## PERSONALBEURTEILUNG, SCHUTZHELME UND SABBATICAL

**Für die Garanto-Delegiertenversammlung vom 24. September 2021 liegen drei Anträge vor.**

Die Sektion Bern-Innerschweiz stellt an der DV den Antrag **«Aufhebung der obligatorischen Personalbeurteilung ab dem 62. Lebensjahr»:**

«Auf die obligatorische Personalbeurteilung ist ab dem 62. Altersjahr zu verzichten oder diese ist nach Absprache mit der betroffenen Person auf freiwilliger Basis durchzuführen.»

In der Begründung schreibt die Sektion, dass es sich bei Personen in dieser Altersgruppe meist um langjährige Mitarbeitende handelt, die kurz vor der Pensionierung stehen und in der Regel bereits (nahe) am Lohnmaximum angekommen sind. Die Personalbeurteilungen haben bei dieser Gruppe keinen Nutzen für den Betrieb, sodass der hohe Aufwand für diese nicht zu rechtfertigen ist.

Die Sektion Schaffhausen stellt an der DV zwei Anträge. Zum einen **«Ballistische Schutzhelme für die bewaffneten Angehörigen der Zollverwaltung (A d ZV)»:**

«Um auch den Kopf angemessen schützen zu können, sollen die Stützpunkte und die Einsatzfahrzeuge mit ballistischen Schutzhelmen ausgerüstet werden.»

In der Begründung schreibt die Sektion, dass von den bewaffneten AdZV (bis jetzt ausschliesslich AdGWK) erwartet werde, dass sie bei Amok- oder Terrorlagen sofort und gezielt eingreifen, wenn sie als Erste vor Ort sind.

Zwar sind die Stützpunkte und Einsatzfahrzeuge mit schweren Schutzwesten der Armee bestückt. Damit müssen sie sich vorgängig ausrüsten, wenn sie in solch gefährliche Situationen geraten. Im Gegensatz zum Oberkörper wird der Kopf jedoch nicht geschützt. Das Risiko, durch Handfeuerwaffenbeschuss schwer verletzt oder gar getötet zu werden, bleibt nach wie vor bestehen und ist beträchtlich.

Der zweite Antrag der Sektion Schaffhausen trägt den Titel **«Sabbatical für alle – gleiche Rechte für die Mitarbeitenden aller Lohnklassen».** In diesem wird gefordert, dass allen Mitarbeitenden gleichermassen das Recht auf ein Sabbatical zusteht.

Begründet wird dies von der Sektion mit der steigenden beruflichen Belastung der EZV-

Mitarbeitenden, die der rasche berufliche Wandel und die Transformation zum BAZG mit sich bringt. Mehrbelastungen entstehen für Mitglieder des GWK insbesondere durch die Anhebung des Rentenalters auf 65 Jahre (Männer) respektive 64 Jahre (Frauen), bei zivilen Zollangestellten dagegen durch die zukünftig zu leistende Schichtarbeit und die Bewaffnung. All dies dürfte wohl, so die Sektion Schaffhausen, zu einer Zunahme der Ausfalltage durch Krankheit und Burn-out führen.

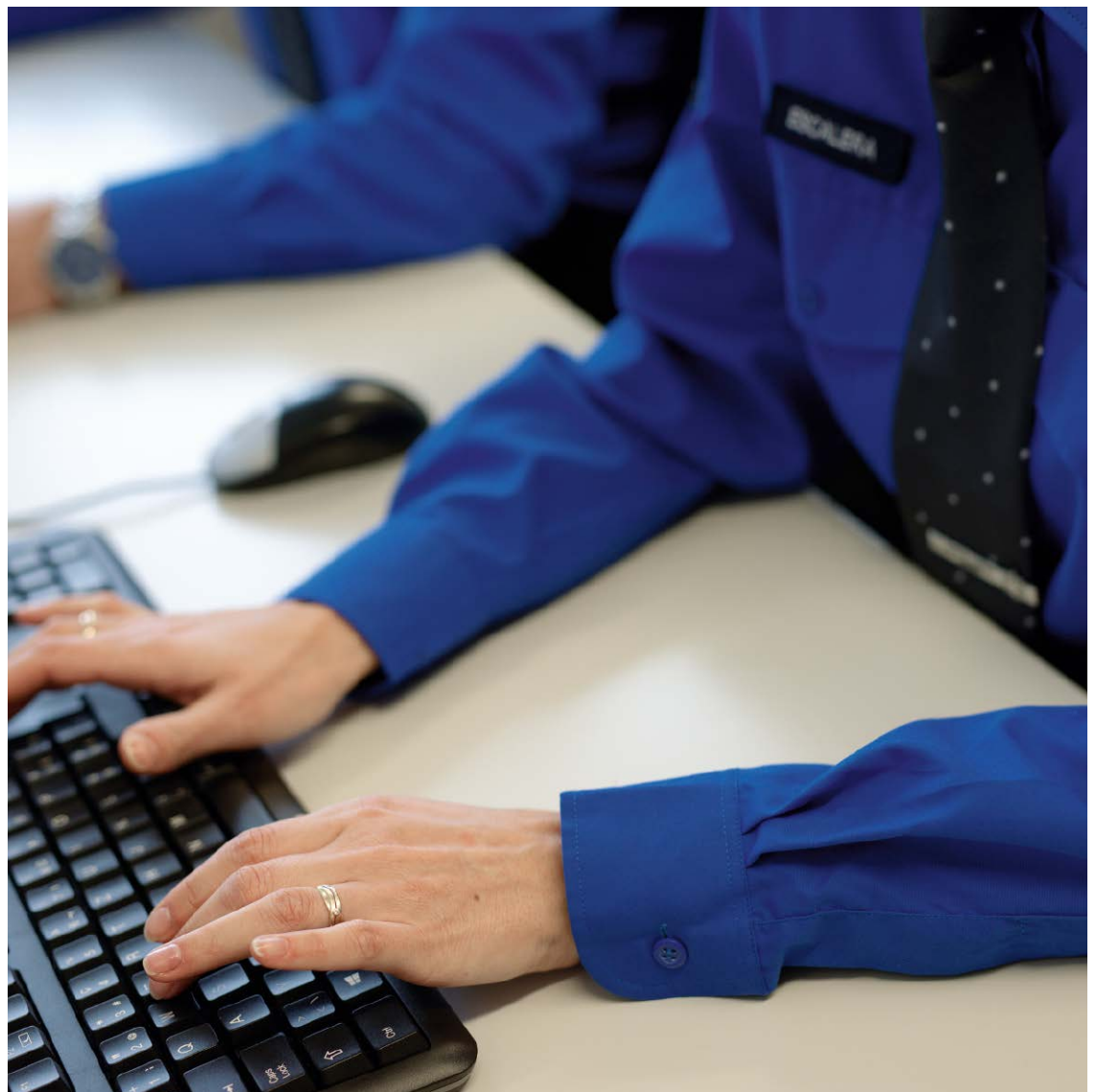
Die aktuell für das Sabbatical geltende Regelung behält das Sabbatical jedoch den Mitarbeitenden ab der 24. Lohnklasse (Art. 34 Abs. 2 VBPV) vor. Zwar ist auch für tiefer eingereihte Mitarbeitende eine Ausnahmeklausel mit der Formulierung «in begründeten Fällen können...» enthalten. Für diese Mitarbeiten-

den braucht es jedoch bisher die Bewilligung der Mitglieder der GL EZV, der Chefs der Zollkreise oder der Regionskommandanten (D52 Ziffer 5.2.6). Was ein anerkannter begründeter Fall sein könnte, ist fraglich und hängt ausschliesslich von der Interpretation und vom Goodwill der Bewilligungsstelle ab.

Zudem gewährt die EZV aktuell pro Jahr höchstens einen halben Tag bezahlten Urlaub für Betriebsausflüge sowie Posten-, Zollstellen- und Sektionsausflüge. Spesen oder Transportkosten können nicht verrechnet werden (D52 Ziffer 5.5.2).

«Eine derartige Ungleichbehandlung» so die Sektion Schaffhausen, «ist im Zeitalter des Umbruchs, der Gleichberechtigung und des Sozialabbaus (WOKA) nicht gerechtfertigt!»

*Redaktion Garanto*



**Die nächste Ausgabe von «Garanto» erscheint am 22. Oktober 2021.**



## AUS DER SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 18. JUNI 2021

Thema der Juni-Sitzung des Zentralvorstands war unter anderem eine neue Mitgliederkampagne. Nach erfolgter Analyse empfahl die Arbeitsgruppe dem Vorstand, insbesondere den Werbeauftritt in Liestal neu und professioneller zu gestalten. Der Auftritt soll in erster Linie für die Deutschschweizer ausgestaltet werden, da sich gezeigt hat, dass Leute aus der West- und Südschweiz lieber direkt mit Garanto-Verantwortlichen diskutieren. Es wurde auch die Einführung eines Wettbewerbs diskutiert, bei dem die Person prämiert werden soll, die die meisten Neumitglieder anwirbt. Kostenmässig wird für die Kampagne von einer Gesamtsumme von 30000 Franken ausgegangen. Der Vorstand folgte diesen Anträgen und gab zusätzlich den Auftrag, Plakate zu erarbeiten, die besser zur Geltung kommen.

Weiter sichtete der Vorstand die bis jetzt vorliegenden DV-Anträge für die nächste Aussprache vom 25. August 2021. Eine ausführliche Beschreibung der Anträge findet sich auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Der Vorstand nahm auch zur Kenntnis, dass das Traktandum «Abschaffung der Industriezölle» im Nationalrat auf die Herbstsession verschoben wurde, da neue Optionen diskutiert werden. Eine

solche wäre, die Industriezölle durch die Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer zu ersetzen. Dieser Vorschlag dürfte kaum eine Chance haben, wie im Juni an der Volksabstimmung zum CO<sub>2</sub>-Gesetz deutlich wurde. Die zweite Möglichkeit für die Abschaffung der Industriezölle wäre eine Art «Abschaffung light». Das heisst, es könnte letztlich auch nur ein Teil des Tarifs betroffen sein. Der Zentralvorstand bekräftigte in jedem Falle nochmals, mithilfe von SGB und SP das Referendum zu ergreifen, sofern die Abschaffung im Parlament durchkommen sollte.

Rafael Leu, ZV-Mitglied

## NEUREGELUNG FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER FAMILIENERGÄNZENDEN KINDERBETREUUNG

Seit dem 1. August 2021 gilt, dass die Vergütungen der Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung künftig in Form eines Pauschalbetrags ausgeschüttet werden. Der Pauschalbetrag wird pro Betreuungstag und pro Kind ausgerichtet. Die Höhe des Pauschalbetrags ist unabhängig von den tatsächlichen Betreuungskosten und von der Altersstufe des Kindes (Kleinkind, Kind im Vorschulalter).

### Haltung von Garanto

Garanto und die anderen Bundespersonalverbände haben sich

für diese Vereinfachung ausgesprochen, meldeten jedoch Vorbehalte bezüglich der effektiven Auswirkungen auf die einzelnen Mitarbeitenden an. Um diese einschätzen zu können, forderten wir in der Vernehmlassung eine Evaluation nach einem Jahr. Ein Garanto-Mitglied hat nun bereits negative Auswirkungen gemeldet. Wir werden diese 2022 in die Evaluation einbringen. Weiter werden wir auch eine Diskussion über das maximale anspruchsberechtigte Haushaltseinkommen anstreben.

Heidi Rebsamen, Zentralsekretärin

## AUSSPRACHE DER SOZIALPARTNER MIT DER GL EZV

Am 25. August 2021 trafen sich die Sozialpartner nach 18 Monaten wieder von Angesicht zu Angesicht und auch erstmals an der Taubenstrasse.

### Zivilcourage

Thema war unter anderem die Auswirkung des Urteils der Militärstrafjustiz zum Fall «Totgeburt Brig/Domodossola» diesen Frühling. Der Militärstrafrichter verurteilte auch jene Grenzwächter, welche die Befehle des Ein-

satzverantwortlichen ausführten. «In dieser Situation hätten die Grenzwächter Zivilcourage entwickeln müssen», hiess es in der Begründung des Urteils. Garanto wollte nun wissen, wie die EZV dieses Urteil umsetzt. Wohl wurde bereits am 15. Juni 2020 ein Infobulletin an das AdGWK versandt, das explizit festhielt, auch bei festgehaltenen Personen oder Personen, die transportiert werden, bestehe eine Verpflichtung, Erste Hilfe zu leisten.

Für die EZV war dieses Urteil schwierig und praxisfern. Eine Anpassung des Dienstbefehls «Zwang» erfolgte im Mai 2021. Die Sensibilisierung auf die Garantspflicht<sup>1</sup> bei den AdGWK obliegt den Regionen und ihren Kadern. In die Ausbildung hingegen wurde das Thema bereits aufgenommen. Im Unterricht erfolgt eine Diskussion zur richtigen und guten Anwendung.

### Leistungsprämien

Aufs Tapet kam auch noch die Verteilung der Leistungsprämien 2020. Die GL EZV hatte ja seinerzeit versprochen, bei der Ausschüttung der Prämien Mitarbeitende an der Front und jene, die wegen der Pandemie besonders gefordert waren, zu berücksichtigen. Die tatsächliche Verteilung war innerhalb des ZV schon Thema. Garanto inter-

venierte beim EPA und bei BR Maurer für eine Corona-Prämie, stiess aber auf taube Ohren.

Das EPA gibt eine Liste heraus, welche pro Lohnklasse, Departement und Geschlecht die Verteilung der Prämien aufzeigt. Eine analoge Liste der EZV wurde gefordert. Die Anwesenden EZV-Vertreter wehrten sich. Die Verteilung stehe in Zusammenhang mit der Personalbeurteilung und den persönlichen Einschätzungen der Chefs. Eine solche Auswertung gebe ein verzerrtes Bild der Situation wieder. Wir beharrten jedoch auf einer Liste nach Lohnklassen.

Für Garanto ist klar, dass das Instrument der Leistungsprämien unter den Angestellten immer wieder Anlass zu Kritik, Neid und Missgunst gibt. Aus gewerkschaftlicher Sicht erweist es sich als untauglich und gehört deshalb abgeschafft. Garanto wird deshalb einen parlamentarischen Vorstoss lancieren zur Abschaffung der Leistungsprämien in der Bundesverwaltung.

Heidi Rebsamen,  
Zentralsekretärin

<sup>1</sup> Laut Art. 128 StGB muss einem Menschen, der in unmittelbarer Lebensgefahr schwebt, geholfen werden, wenn es den Umständen nach zugemutet werden kann. Ansonsten kann eine Strafe erwirkt werden.

Bank  
Banque  
Banca

CLER

ALS MITGLIED VON GARANTO PROFITIEREN  
SIE VOM NEUEN SPEZIALANGEBOT DER BANK  
CLER

Werte verbinden. Wir sind stolz darauf, Garanto zu unseren Partnern zählen zu dürfen. Und diese Zusammenarbeit lohnt sich. Auch für Sie ganz persönlich. Denn wir bieten Ihnen Produkte und Dienstleistungen mit neuen Vorzugskonditionen.

Die Details zu Ihren Vorteilen finden Sie hier:  
[cler.ch/garanto](http://cler.ch/garanto)

## VIRTUELLER ZUGANG ZU DEN BUNDESANGESTELLTEN: DIE PERSONALVERBÄNDE BESCHREITEN DEN RECHTSWEG

**Die Präsenz der Personalverbände vor Ort in einem Bundesamt gab in der Vergangenheit immer wieder Anlass zu Diskussionen. Um dies zu klären, haben die Personalverbände der Bundesverwaltung Ende 2019 mit dem Eidgenössischen Personalamt (EPA) eine Vereinbarung unterzeichnet. Aktuell, zu Zeiten von Corona, bekommen die Zugangsrechte in virtueller Hinsicht eine zusätzliche Bedeutung, da viele Mitarbeitende im Homeoffice und nicht vor Ort in den Bundesämtern arbeiten. Die virtuellen Zugangsrechte sind für die Personalverbände daher unabdingbar. Der Chefjurist des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB), Luca Cirigliano, hat eine rechtliche Auslegung erarbeitet.**

«Gestützt auf Art. 28 der Bundesverfassung muss der Arbeitgeber auf seinem Intranet den Gewerkschaften die Möglichkeit geben, wirksam auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen, (virtuelles schwarzes Brett) und die Gewerkschaft darf die Arbeitnehmer auch unter ihrer geschäftlichen Adresse anschreiben. Wenn datenschutzrechtliche Bedenken herrschen oder Arbeitnehmer die Adresse nicht den Gewerk-

schaften mitteilen wollen, kann alternativ der Arbeitgeber gehalten sein, einen Verteiler «an alle» herzustellen.»

Die Personalverbände forderten deshalb die Möglichkeit, pro Organisationseinheit (Bundesamt) drei Mal jährlich ein Mailing an alle Mitarbeitende durchzuführen und Mitteilungen/Informationen auf dem jeweiligen Intranet aufschalten zu können.

### EPA ist dagegen

Der Rechtsdienst des EPA kam jedoch zum Schluss, dass es sich um «Werbemails» handelt. Daher müsse das Einverständnis der Mitarbeitenden vorliegen. Das EPA würde ein E-Mail pro Kalenderjahr versenden (gemäss bestehender Vereinbarung), in dem sich die Personalverbände vorstellen können. Die interessierten Mitarbeitenden können sich anschliessend aktiv über

einen Link anmelden, um weiterhin Informationen zu erhalten. Die EPA-Chefin offerierte, im Onlinetool für neue Mitarbeitende auf die Personalverbände aufmerksam zu machen.

### Ungenügendes Angebot

Die Mehrheit der IG Bundespersonal erachtet dieses Angebot als ungenügend. In einem E-Mail mit allen Personalverbänden gehen die einzelnen Verbände unter. Garanto will nur EZV-Angestellte vertreten und daher nicht in der ganzen Bundesverwaltung Werbung machen. Wir schliessen uns deshalb zusammen und verfolgen nun den Rechtsweg mit den anderen Personalverbänden.

*Heidi Rebsamen, Zentralsekretärin*

### WER IST DER BESTE BOTSCHAFTER VON GARANTO?

## GEMEINSAM MACHEN WIR DEN UNTERSCHIED!

Die Stärke von Garanto hängt von der Anzahl Mitglieder ab. Mit diesen Worten könntest du ein offenes Gespräch mit jenen Kolleginnen und Kollegen starten, die unserer Gewerkschaft noch nicht beigetreten sind oder noch zögern. Den Rest machst du mit deiner Sympathie und Überzeugungskraft im gegenseitigen Austausch.

Vom 1. September bis 30. November 2021 führt Garanto einen Wettbewerb zur Krönung des besten Botschafters unserer Gewerkschaft durch. Für jedes gewonnene Neumitglied erhältst du eine zusätzliche Gewinnchance. Zudem wartet als Geschenk ein hochwertiges Taschenmesser mit sieben Funktionen auf dich.

Die Auslosung der Gewinnerinnen und Gewinner erfolgt Anfang Dezember 2021.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen:

- 1. Preis: Gutschein über 500 Franken und namentliche Nennung in unserer Gewerkschaftszeitung
- 2. Preis: Gutschein über 300 Franken
- 3. Preis: Gutschein über 200 Franken
- 4. Preis: Gutschein über 100 Franken
- 5. Preis: Gutschein über 50 Franken

Die Stärke von Garanto hängt von allen EZV-Mitarbeitenden ab!

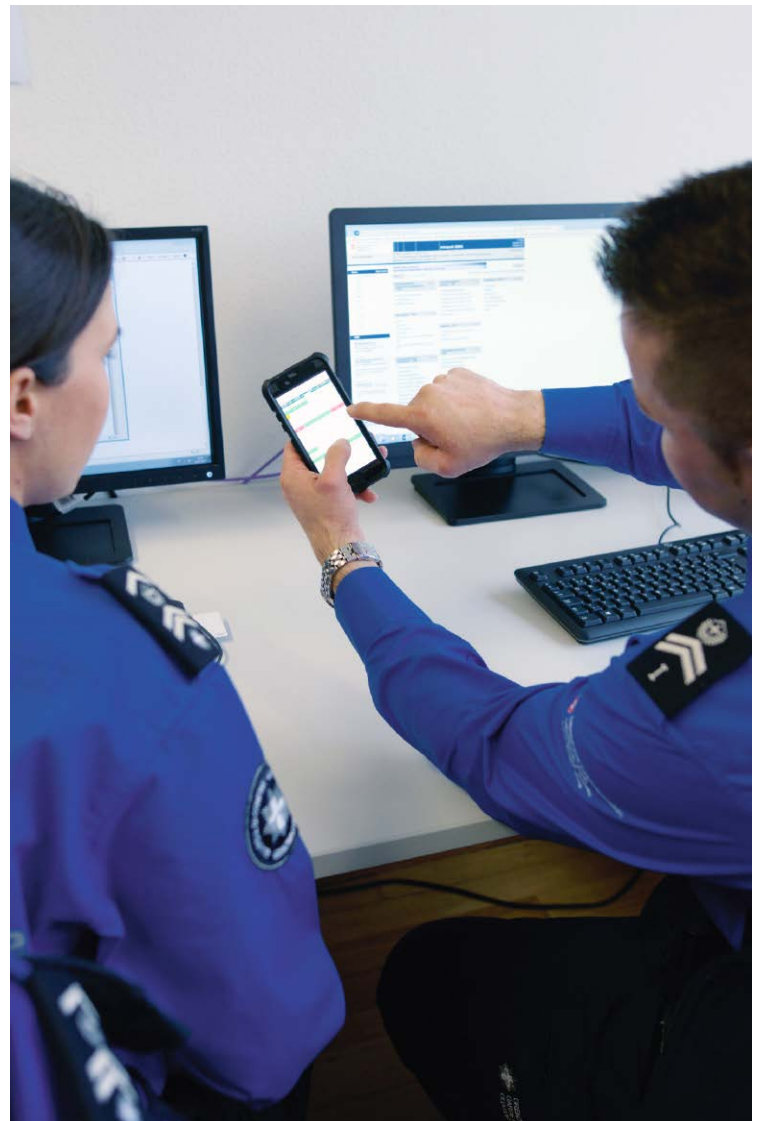


Bild: EZV



## Sektionen berichten

## SEKTION SCHAFFHAUSEN PENSIONIERTENGRUPPE

### Wohlfühlzeit

#### Ein Bericht vom Ausflug der Pensioniertengruppe Schaffhausen in den Bregenzerwald.

Am 22. Juni 2021 trafen sich gutgelaunte 28 Frauen und Männer bei idealem Wetter zur Reise durch den Bregenzerwald. Mit dem Bus der Firma Hager führte die Reise dem Untersee/Bodensee entlang nach Scherzingen. Hier gab es zur Stärkung Kaffee und Gipfeli.

Bei der Weiterfahrt nach Österreich waren wir gespannt, ob wir die Impfausweise an der Grenze zeigen müssen. Aber kein Zollbeamter interessierte sich für uns. So konnten wir ohne Schikane Richtung Bregenzerwald nach Beznau fahren.

Hier wartete das Wälderbähnli auf uns. Mit dieser Museumsbahn führen wir in gemütlichem und holprigem Tempo von Beznau nach Schwarzenberg und zurück. Begleitet wurden wir dabei vom Zugschaffner Schöch (mit zwei wichtigen Pünktchen, also nicht Schoch), der sich besonders der Frauen annahm.

Nach dieser Bahnfahrt hatten wir Hunger und freuten uns, dass wir nach kurzer Fahrt das Gasthaus Uralp in Au betreten konnten. Ein richtiges Ausflugsrestaurant mit besonderen aufgehängten Gegenständen an den Wänden. Hier fühlte man sich sofort wohl und eingeladen. Die Speisen (es gab Suppe oder Salat, Uralp-Pfannele und Dessert nach Wahl) und die Bedienung waren exzellent. Nach dem nahrhaften Essen waren alle zufrieden und hatten den Bauch



voll. Es wurden im Restaurant Uralp noch einige Souvenirs und Speisen wie Käse gekauft.

Bei etwas bedecktem Himmel führen wir weiter durch gebirgige Landschaften und über das Faschinajoch nach Fontanella, Sankt Gerold, Feldkirch wieder über die Landesgrenze nach St. Margrethen an den Bodensee. In Egnach, wo wir einen Zwischenhalt machten, wurde ein «Zobig» im Restaurant Seelust serviert. Es wurden hier strengere COVID-19-Massnahmen angewendet als in Österreich, z. B. durften nur vier Personen an einem Tisch sitzen.

Gegen Abend wurde es Zeit für die Weiterfahrt in heimatliche Gefilde. Sie führte durch das «Turgi» zu den Einsteigeorten. So endete auch dieser schöne Ausflug und wird allen sicher in guter Erinnerung bleiben.

Unserem Chauffeur «Turi» vielen Dank für die angenehme und sichere Fahrt und der Firma Hager für die gute Organisation und Zusammenarbeit. *Matthias Rahm*

## SEKTION RHEIN PENSIONIERTENGRUPPE

### Den Reben entlang Ein Bericht vom Frühlingstreff der Pensioniertengruppe Rhein am 3. Juni 2021.

«Frühlingserwachen» wählte Roland Zindel, Obmann der Pensioniertengruppe Rhein, als Titel seiner Einladung. Die aktuelle Situation um Corona machte es möglich, dass endlich wieder einmal ein Anlass stattfinden konnte. Die zahlreichen Teilnehmer konnten es kaum erwarten!

Der Tag kündigte sich mit idealem Wanderwetter an und so traf sich eine stattliche Schar auf dem Platz vor der Kirche im rheintalischen Au. Die Begrüssung war durch die COVID-19-Massnahmen etwas ungewohnt, aber nicht weniger herzlich. Obmann Roland Zindel begrüßte die muntere Schar, sichtlich erfreut, so viele bekannte und auch neue Gesichter zu sehen. Sobald es die angeregten Gespräche zuließen, konnte zum Bummel nach Berneck gestartet werden.

Es gibt hier den Monsteiner Rebweg auf dem Gebiet der Gemeinde



Au. Dieser ist circa vier Kilometer lang und für alle Interessierten zugänglich. Spezielle Wegweiser lenken den Weg und Informationstafeln laden zum Studieren der wissenswerten Infos ein.

Für unseren Bummel benützen wir jedoch die unter Ortskundigen «Grüetziweg» genannte Variante, um zu den Rebbergen von Berneck zu gelangen. Allmählich gewinnt der Weg an Höhe und gibt den Blick frei, um die wunderschöne Aussicht zu geniessen. Der Blick schweift über Obstkulturen in der Ebene zum riesigen Panorama der Bergketten des Rheintals und zum angrenzenden Vorarlberg über die Landesgrenze des Rheins.

Das Gelände wird nun zusehends steiler und die Arbeit der Rebleute entsprechend anstrengend und mühsam. Die geschützte und an der Sonne ausgerichtete Lage lässt die Trauben aber in hervorragender Qualität reifen, aus welchen dann der bekannte Bernecker Wein gekellert wird. Mit 42 Hektar ist Berneck die grösste Weinbaugemeinde des Kantons St. Gallen: Im Jahr 2019 wurden von den Weinbauern 217064 Kilogramm Trauben geerntet.

Mittlerweile ist schon das Ziel des kleinen Bummels zu sehen, die Maienhalde.

Ein letzter Aufstieg und die Wanderer werden von den «motori-

siert Eintreffenden» freudig begrüßt. Roland Zindel hat einen Apéro organisiert und bittet die Teilnehmer an den reservierten Tischen Platz zu nehmen. Wie es einer Tradition entspricht, wird auch dieses Mal der älteste Teilnehmer, am Frühlingstreff geehrt: Roland überrascht Pius Schmucki mit einer feinen Glarner Spezialität.

Jetzt wird es aber Zeit für das Mittagessen und flinke Feen sorgen dafür, dass es niemandem an Speis und Trank fehlt. Ein herrliches Gefühl, in froher Runde am Tisch zu sitzen, sich verwöhnen zu lassen und einfach nur zu geniessen!

Angeregte Gespräche lassen auch dieses Mal unbemerkt die Zeit vergehen und es gilt, sich zu verabschieden. Mit einem herzlichen Dank an die Organisatoren begeben sich die Teilnehmer allmählich auf den Heimweg und freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal.

*Hansruedi Vetsch*

### Mit dem Schiff nach Bayerisch-Schwaben Ein Bericht von der Sommerfahrt der Pensioniertengruppe Rhein am 12. August 2021.

Ein strahlender Tag versprach ein herrliches Reiseerlebnis. Noch war es angenehm kühl, ideale Bedingungen für die

Fortsetzung auf Seite 6 >





> Fortsetzung von Seite 5

diesjährige Sommerfahrt. Eine Schifffahrt auf dem Bodensee war angesagt und so fanden sich die «Sommerfährtler» nach und nach am Hafen von Rorschach bei der Schiffanlegestelle nach Lindau ein.

In weiser Voraussicht hatte Remo Alder auf der «MS Lindau» für uns Platz reserviert und auf dem Oberdeck einen Apéro vorbestellt, denn dieser herrliche Sommertag lockte eine stattliche Schar Passagiere zu einer Fahrt auf dem Bodensee. Der Obmann Roland Zindel benützte die Gelegenheit für eine Begrüssung und dankte sichtlich erfreut für die zahlreiche Teilnahme an diesem Anlass. Schön, dass es Corona wieder zugelassen hatte, eine Sommerfahrt durchzuführen und das gemütliche Zusammensein zu pflegen.

Nun konnte der «kühle Trunk» so richtig genossen werden und bald schon lenkte der Kapitän sein Schiff in den Hafen von Lindau. Die Hafeneinfahrt wird flankiert vom neuen Leuchtturm von 1856 auf der Westseite und von der Statue des Bayerischen Löwen auf der Ostseite. Lindau ist eine grosse Kreisstadt und Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. Das historische Zentrum ist die unter Denkmalschutz stehende Altstadt mit dem prächtigen Rathaus aus dem 15. Jahrhundert.



Gemächlichen Schrittes führte Roland seine Schar entlang der Seepromenade zum Vier-Sterne-Hotel Lindauer Hof, ein mächtiges Haus erbaut in historischer Architektur im Jahre 1850. Im Wintergarten-Restaurant im ersten Stock war Platz reserviert, und flinke Feen sorgten in gekonnter Manier dafür, dass es niemandem an Speis und Trank fehlte. An so einem schönen Platz konnten das feine Essen und zwischendurch auch noch die Aussicht auf das Hafengelände so richtig genossen werden.

Auch an diesem Anlass pflegte Roland eine Tradition und überreichte Zita Benz als ältester Teilnehmerin (Jg. 1933) ein Überraschungspräsent aus dem Glarnerland. Er benützte auch die Gelegenheit, für den nächsten Anlass Werbung zu machen. Denn bald schon findet der Herbsttreff statt, diesmal am 30. September 2021 auf dem Ofenpass. Nach dem feinen Dessert wurde das ausgezeichnete Mittagmahl mit einem Kaffee abgerundet und dann ausgiebig das gemütliche Zusammensein gepflegt. Wer nun Lust hatte, sich die Beine zu vertreten, der machte sich auf für einen gemütlichen Bummel in die wunderschöne Altstadt von Lindau.

Pünktlich zur Abfahrtszeit um 16.03 Uhr traf sich die «Zollfamilie» wieder an der Anlegestelle nach Rorschach. Eine riesige Schar Passagiere begab sich nach der Freigabe an Bord der «MS Zürich» und genoss die Heimfahrt wieder in vollen Zügen. Angekommen in Rorschach verabschiedeten sich die Reisetilnehmer mit einem herzlichen Dankeschön an die Organisatoren und freuten sich schon jetzt auf das nächste Wiedersehen: Wer weiss, vielleicht im Herbst auf dem Ofenpass.

Hansruedi Vetsch

Sektionen laden ein

## SEKTION NORDWESTSCHWEIZ PENSIONIERTENGRUPPE

Dieses Jahr findet kein Herbstanlass statt.

### Wandergruppe «Guet z'Fuess»

#### Wanderung:

**Donnerstag, 16. September 2021**  
Treffpunkt: 10.15 Uhr Oberwil, Zentrum (Tram 10).

Wanderung: Oberwil – Biel-Benken – Flüh.

Wanderzeit: knapp 2 Stunden.  
Höhendifferenz: +70 Meter.

Einkehr im Restaurant Rose, Flüh, 12.00–12.30 Uhr.

Nichtwanderer willkommen, bitte anmelden.

Beat Vogel, Tel. 061 421 35 77,  
Mobile 079 687 30 31

#### Wanderung:

**Donnerstag, 21. Oktober 2021**  
Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Basel SBB, Zug 10.16 Uhr nach Liestal, Gleis 9, Postauto ab Liestal 10.35 Uhr bis Hersberg.

Wanderung: Hersberg – Giebenach, circa 2 Stunden, aufwärts 50 Meter, dann nur noch abwärts auf guten Wegen.

Einkehr: Chalet Giebenach, circa 12.30 Uhr.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Wanderleiter.

Nichtwanderer willkommen, bitte anmelden.

Walti Kräutli, Tel. 061 322 85 68  
(Mobile 077 417 41 05 am Wandertag)

## SEKTION ZÜRICH PENSIONIERTENGRUPPE

### Einladung zur verschobenen «Frühjahrsversammlung» 2021

**Mittwoch, 13. Oktober 2021,  
um 14.15 Uhr**

Restaurant Hans im Glück, Graswinkelstrasse 54, 8302 Kloten (mit Bus Nr. 733 ab Bahnhof Kloten oder Bahnhof Zürich-Flughafen)  
Haltestelle: Kloten Wohnheim

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsversammlung 2020
4. Mutationsbericht
5. Jahresbericht des Obmanns

6. Vorlage der Jahresrechnung 2020 und des Revisionsberichts
7. Genehmigung und Abnahme der Jahresrechnung 2020
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2021
10. Antrag der Obmannschaft auf Abschaffung des Herbstanlasses
11. Anträge
12. Verschiedenes und Umfrage

Anträge sind bis am **9. Oktober 2021** schriftlich an den Obmann Viktor Zäch, Hohrainlistrasse 43, 8302 Kloten, einzureichen.

Nach der Versammlung wird ein Imbiss serviert.

✂----- Hier abtrennen -----

### Anmeldung zur «Frühjahrsversammlung»:

Name: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Anmeldung an den Obmann per Telefon, per E-Mail oder schriftlich mit Talon bis **9. Oktober 2021**: Viktor Zäch, Hohrainlistrasse 43, 8202 Kloten, Tel. 044 803 90 94, Mobile 079 812 43 89, E-Mail: victor.zach@bluewin.ch

### Wanderprogramm Oktober und November 2021

Die Wanderungen finden immer am ersten Dienstag im Monat, bei jedem Wetter, statt. Sie dauern 2 bis 3 Stunden. Für jede Wanderung ist ein Treffpunkt (Ort und Zeit) definiert. Die Anreise (Billet, Abfahrtszeiten ab Wohnort, Versicherung etc.) ist Sache der Teilnehmer.

Auskunft über die einzelnen Wanderungen erteilen die verantwortlichen Wanderleiter.

#### 5. Oktober: Aargauer Planetenweg

Route: Aarau – Kolliken (Mi).  
Distanz, Auf-/Abstieg: 9,5 km, 240 m / 150 m.

Treffpunkt: Bhf Aarau; 09.10 Uhr.  
Billet: Bhf Aarau, retour ab Bhf Kolliken.

Wanderleiter:  
René Fischer, Tel. 079 454 98 70

#### 2. November: Farenbachtobel

Route: Elgg – Farenbachtobel – Guwilmlüli – Elgg (Mi).  
Distanz, Auf-/Abstieg: 6,72 km, 168 m / 166 m.

Treffpunkt: Bhf Elgg; 8.55 Uhr.  
Billet: Bhf Elgg retour.

Wanderleiter:  
Viktor Zäch, Tel. 079 812 43 89

# garanto

Die Zeitung der Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschuttpersonals

Le journal du syndicat du personnel de la douane et des gardes-frontière

Il giornale del sindacato del personale delle dogane e delle guardie di confine

## SARAH WYSS EST CANDIDATE À LA PRÉSIDENTE DE GARANTO



**Le 2<sup>e</sup> Congrès extraordinaire et la 5<sup>e</sup> Assemblée des délégué(e)s de Garanto ont lieu vendredi 24 septembre 2021 à Olten. Après la démission de Christian Levrat de son poste de président, il s'agit de désigner sa succession.**

Malheureusement, le temps passé ensemble a été plus court que prévu. L'enthousiasme que Christian Levrat a suscité lors de son élection à la présidence a été remarquable. Ces derniers mois, le nouvel élan qu'il a donné s'est ressenti dans le travail syndical de Garanto, qui a gagné en dynamisme et en impact. Il a ainsi répondu aux attentes associées à la nomination d'un «externe» à la présidence. D'un coup, Garanto a hérité d'une personnalité dirigeante augmentant considérablement la visibilité du syndicat, et surtout capable de faire valoir nos préoccupations

vis-à-vis de l'AFD. Le professionnalisme de notre travail syndical s'est considérablement accru avec Christian Levrat. Au vu de cette réussite, le comité central a décidé de proposer à sa succession une pro de la politique, disposant d'un réseau au parlement et dans l'administration et maîtrisant toutes les ficelles de la politique.

Après des discussions exploratoires, Sarah Wyss, conseillère nationale de Bâle-Ville, a déclaré sa volonté de se porter candidate. Au parlement depuis 2020, la socialiste siège à la Commission des finances, ce qui est un avantage pour Garanto puisque c'est dans cette commission qu'est élaborée la politique du personnel. Sarah Wyss s'est politisée notamment par le biais des syndicats, il y a plus de 15 ans. Depuis longtemps députée au Grand Conseil d'un canton frontalier, elle connaît les dé-

fis des douanes pour lesquelles elle s'est déjà engagée au niveau national.

Comme actuelle directrice d'Info-Entraide Suisse, elle a acquis une grande expérience dans la représentation d'intérêts au niveau local et national. C'est aussi la profession de son grand-père qui la motive à reprendre la présidence: En effet, il était chef de la police des frontières, un département de la police cantonale de Bâle-Ville, et durant toute sa vie, il a également été actif au sein de la Fédération Suisse des Fonctionnaires de Police (FSFP). Sarah Wyss devrait reprendre la présidence le 1<sup>er</sup> décembre 2021. Christian Levrat reste en poste jusque-là.

Tout aussi importants que le choix du futur président central, les résultats des négociations avec l'AFD sur le plan social sont le deuxième point fort à l'ordre du jour du Congrès. Ils devraient être disponibles le 6 septembre 2021. Le jour de publication de ce numéro du journal les délégué(e)s disposeront des résultats détaillés des négociations, afin de pouvoir les discuter au Congrès et ensuite les soumettre aux membres pour une votation générale. Enfin, les propositions des sections (cf. p. 2) seront discutées et décidées lors de l'Assemblée des délégué(e)s qui suivra le Congrès.

Le 24 septembre 2021 à Olten, il s'agit donc de prendre des décisions fondamentales pour l'avenir de Garanto et l'ensemble du personnel de l'AFD.

### MERCI!

Selon toute probabilité, je quitterai Garanto au 1<sup>er</sup> décembre 2021, pour reprendre à cette date la présidence du Conseil d'administration de la Poste. La conviction que cette entreprise incarne littéralement une partie de notre identité nationale, qu'elle est le navire amiral du service public, et qu'elle doit évoluer pour apporter demain comme aujourd'hui des prestations pertinentes pour toute la population a eu raison de mes réserves.

C'est donc le moment de dire adieu et merci à Garanto, ou presque. Nous allons – du moins je l'espère – pouvoir terminer au moins une première étape du plan social DaziT avant mon départ. Mais d'ores et déjà, je dois vous dire merci. Mon passage chez Garanto aura été marqué par des rencontres passionnantes, des hommes et des femmes qui aiment leur métier et qui s'engagent pour défendre leurs collègues. Et il n'a fait que renforcer ma conviction: il n'y a pas de réformes possibles contre le personnel, en tous les cas lorsque celui-ci est aussi identifié à sa mission qu'à l'AFD. Espérons que la direction partage cette analyse et en tire les bonnes conclusions en matière de conditions de travail dans la nouvelle structure. Et que toutes et tous nos collègues adhèrent et renforcent leur syndicat.

Garanto est solide. Le comité central et les vice-présidents Angelo Ries, Daniel Gisler et Roberto Messina, avec Heidi Rebsamen et Debora Caminada au secrétariat tiennent solidement la barque. Et la candidature à la présidence de la conseillère nationale Sarah Wyss est une excellente nouvelle. D'abord parce que la frontière fait partie de son univers politique (elle est bâloise) et familial (son grand-père était chef de la police des frontières). Mais aussi parce qu'elle a suivi de près, au cours de ces dernières années, l'évolution de l'AFD et qu'elle partage nos soucis. Gageons qu'elle saura, avec votre appui, conduire notre syndicat sur les eaux tumultueuses des réformes à venir. Encore merci!

*Christian Levrat,  
président central de Garanto*



## ÉVALUATION DU PERSONNEL, CASQUES DE PROTECTION ET CONGÉS SABBATIQUES

**Trois propositions ont été déposées pour l'assemblée des délégué(e)s de Garanto du 24 septembre 2021.**

La section Berne soumet à l'AD la proposition «**Suppression dès 62 ans de l'évaluation obligatoire du personnel**»:

«À partir de 62 ans, l'évaluation obligatoire du personnel doit être supprimée ou effectuée sur une base volontaire avec l'accord de la personne concernée». Dans les motifs, la section écrit que les personnes de ce groupe d'âge sont pour la plupart des employé(e)s de longue date sur le point de prendre leur retraite, et qui ont en général déjà (presque) atteint le salaire maximal. Les évaluations du personnel de ce groupe ne présentent aucun avantage pour l'entreprise, si bien que les coûts engendrés ne sont pas justifiés.

La section Schaffhouse soumet deux propositions à l'AD. «**Casques de protection balistique pour les membres armés de l'administration des douanes (MadAFD)**»:

«Pour pouvoir protéger aussi la tête de manière adéquate, les bases et les véhicules opérationnels doivent être équipés de casques de protection balistique».

Dans les motifs, la section écrit que s'ils sont les premiers sur place en cas de catastrophe majeure ou d'attaque terroriste, les MadAFD (jusqu'à présent seulement les MadAFD) doivent intervenir immédiatement de manière ciblée.

Certes, les bases et véhicules de secours sont équipés des lourds gilets de protection de l'armée. S'ils se retrouvent dans de telles situations dangereuses, ils doivent s'en équiper préalablement, mais la tête n'est pas protégée contrairement au haut du corps. Le risque d'être gravement blessé ou même tué par des tirs d'armes légères demeure et est considérable.

La deuxième proposition de la section Schaffhouse porte le titre «**Congés sabbatiques pour toutes et tous – égalité pour les employés de toutes les classes de salaires**». Elle demande que tous les employé(e)s se voient accorder le même droit à un congé sabbatique.

La section justifie sa proposition en citant la charge de travail croissante du personnel de l'AFD, résultant de l'évolution

professionnelle rapide et de la transformation en OFDF. L'évaluation de l'âge de la retraite à 65 ans (hommes) et 64 ans (femmes) pour les membres du Cgfr, et le travail futur à effectuer en équipe ainsi que l'armement pour le personnel civil des douanes entraîneront des charges supplémentaires. Selon la section de Schaffhouse, cela risque d'entraîner une augmentation du nombre de jours d'absence pour cause de maladie et d'épuisement professionnel.

Le règlement actuellement en vigueur réserve le congé sabbatique au personnel dès la 24<sup>e</sup> classe de salaire (art. 34 al. 2 O-OPers). Certes, une clause d'exception est prévue pour les employés rangés dans des classes de salaire inférieures avec la formulation «dans des cas motivés (...) peuvent...». Mais pour ce personnel, l'ap-

probation des membres du CD AFD, des chefs d'arrondissements de douane ou des commandants régionaux est toujours requise (D 52 ch. 5.2.6). Ce qui pourrait constituer un cas motivé reconnu est discutable et dépend exclusivement de l'interprétation et de la bonne volonté de l'autorité compétente.

De plus, l'AFD accorde actuellement un maximum d'une demi-journée de congé payé par an pour des excursions dans les postes, bureaux de douane et sections. Les dépenses ou les frais de transport ne peuvent pas être facturés (D 52 ch. 5.5.2). «Une telle inégalité de traitement ne se justifie pas à une époque de bouleversements, d'égalité des droits et de démantèlement social (WOKA)», selon la section de Schaffhouse.

*Rédaction Garanto*

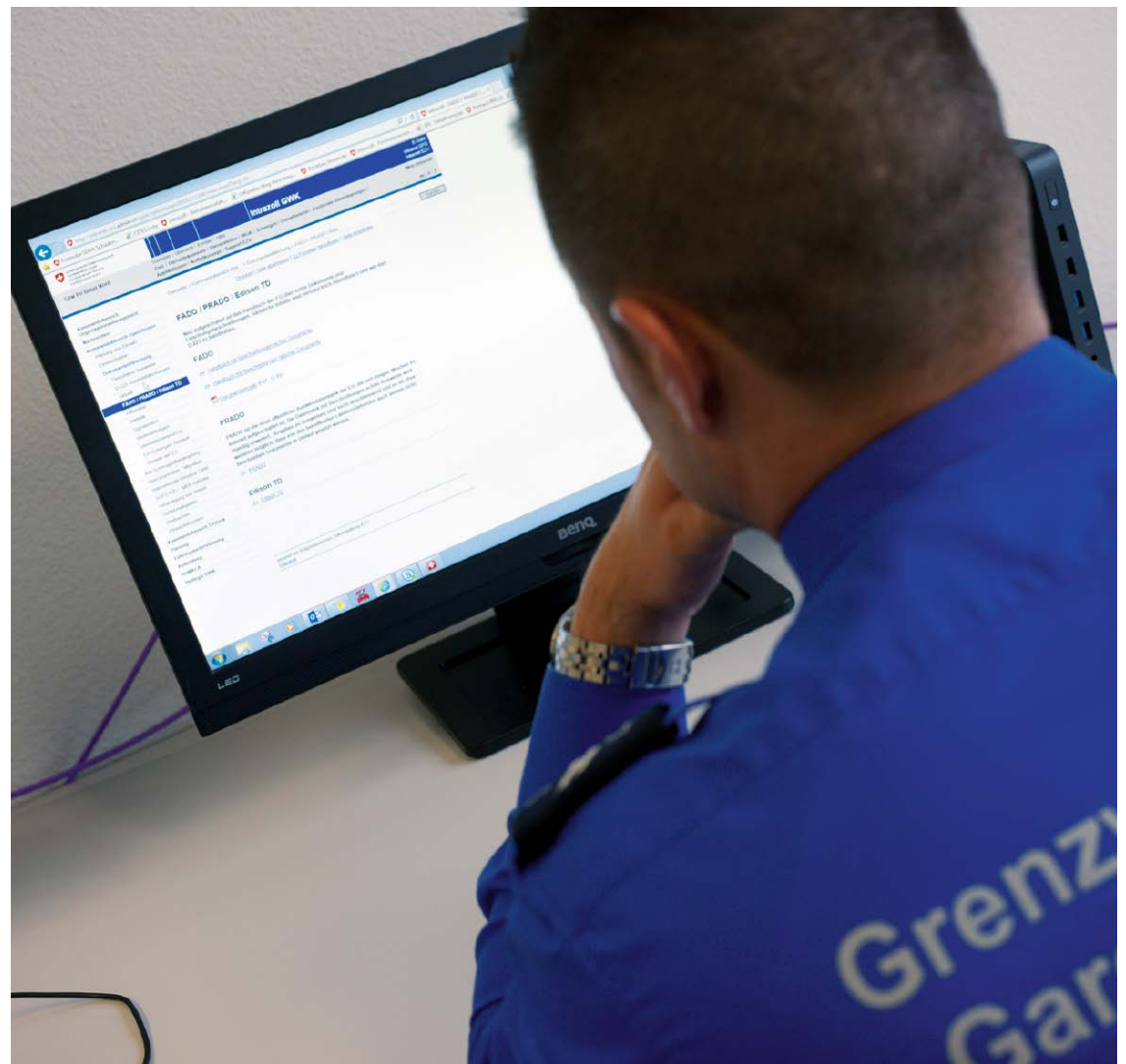


Image: AFD

### Garanto

offre toujours plus  
de prestations et  
rabais seulement à  
ses membres!

Les connais-tu tous?

[www.garanto.ch/fr/vous-profitez](http://www.garanto.ch/fr/vous-profitez)



## SÉANCE DU COMITÉ CENTRAL DU 18 JUIN 2021

La séance du comité central de juin a notamment été consacrée à une nouvelle campagne de recrutement de membres. À l'issue de l'analyse, le groupe de travail a recommandé au comité central de revoir la campagne de Liestal et de la professionnaliser. La campagne doit être conçue en priorité pour les Suisses alémaniques, puisqu'il a été démontré que les Romands et Tessinois préfèrent discuter directement avec les responsables de Garanto. Le lancement d'un concours récompensant la personne recrutant le plus de nouveaux membres a aussi été discuté. Au niveau des coûts, un montant de 30 000 francs est prévu pour la campagne. Le comité a suivi ces propositions et a également donné mandat de préparer de meilleures affiches.

Le comité central a aussi examiné les propositions soumises à l'AD du 25 août 2021. Elles sont décrites en détail à la page 2 de ce numéro.

Le comité a encore pris connaissance que la discussion au Conseil national sur la suppression des droits industriels a été reportée à la session d'automne, de nouvelles options étant en cours de discussion. L'une d'elles consisterait à remplacer les droits industriels par l'introduction d'une

taxe sur les émissions de CO<sub>2</sub>. Comme l'a montré la votation populaire sur la loi sur le CO<sub>2</sub> en juin, elle n'a en principe aucune chance. La deuxième option serait une «abolition light» des droits industriels, c'est-à-dire qu'en fin de compte, seule une partie du tarif serait concernée. Dans tous les cas, si l'abolition devait passer au parlement, le comité central a réaffirmé son intention de lancer un référendum avec l'aide de l'USS et du PS.

*Rafael Leu, membre du CC*

## NOUVELLE RÉGLEMENTATION SUR LE SOUTIEN FINANCIER POUR L'ACCUEIL EXTRAFAMILIAL DES ENFANTS

Depuis le 1<sup>er</sup> août 2021, le remboursement des frais d'accueil extrafamilial est versé sous forme de montant forfaitaire. Le forfait est établi sur la base du nombre de jours d'accueil extrafamilial et d'enfants. Le montant de la somme forfaitaire est indépendant des frais réels de garde et de l'âge de l'enfant (bébé, enfant d'âge préscolaire).

### Position de Garanto

Garanto et les autres associations du personnel de la Confé-

dération se sont dits favorables à cette simplification, mais ont émis des réserves quant à l'impact réel sur le personnel. Pour pouvoir l'évaluer, nous avons demandé lors de la consultation une évaluation après un an. Un membre de Garanto a déjà signalé des effets négatifs que nous incluons dans l'évaluation en 2022. Nous chercherons aussi à discuter du revenu maximal admissible des ménages.

*Heidi Rebsamen, secrétaire centrale*

## DÉBAT ENTRE PARTENAIRES SOCIAUX ET CD AFD

Le 25 août 2021, les partenaires sociaux se sont retrouvés face à face après 18 mois et pour la première fois à la Taubenstrasse.

### Le courage civil

L'impact du jugement du Tribunal pénal militaire sur l'affaire «Enfant mort-né à Brig/Domodossola» ce printemps a notamment été abordé. Le juge pénal militaire a aussi condamné les gardes-frontière qui ont exécuté les ordres du responsable de l'intervention. «Dans cette situation, les gardes-frontière auraient dû faire preuve de courage civil» selon les moti-

vations écrites de l'arrêt. Garanto a voulu savoir comment l'AFD entend mettre en œuvre cette décision. Un bulletin d'information a déjà été envoyé au MdCgfr le 15 juin 2020, indiquant explicitement l'existence d'une obligation de fournir les premiers soins aux personnes détenues ou transportées.

Pour l'AFD, l'arrêt est difficile et très éloigné de la pratique. L'ordre de service «Contrainte» a été adapté en mai 2021. La sensibilisation des MdCgfr au devoir de surveillance<sup>1</sup> relève de la responsabilité des régions et de leurs cadres. Le sujet a déjà été inclus dans la formation. Une discussion sur sa juste et bonne application a lieu aux cours.

### Primes de prestation

La répartition des primes de prestation 2020 a également été discutée. À l'époque, le CD AFD avait promis de prendre en compte dans la distribution des primes le personnel du front et celui particulièrement mis sous pression par la pandémie. La répartition effective était déjà un problème au sein du CD. Garanto est intervenu auprès de l'OFPER et du CF Maurer en faveur d'une prime coronavirus, ce qui est tombé dans l'oreille d'un sourd.

L'OFPER publie une liste indiquant la répartition des primes par classe de salaire, par Dé-

partement et par sexe. Une liste analogue a été demandée à l'AFD. Les représentants de l'AFD présents ont protesté, la répartition étant liée à l'évaluation du personnel et aux évaluations personnelles des cadres. Une telle évaluation donnerait une image déformée de la situation. Mais nous avons insisté sur une liste selon les classes de salaire.

Pour Garanto, il est clair que l'instrument des primes de prestation ne cesse de susciter critiques, jalousie et rancœur auprès du personnel. D'un point de vue syndical, il se révèle inadapté et doit donc être supprimé. Garanto va lancer une initiative parlementaire visant à abolir les primes de prestation dans l'administration fédérale.

*Heidi Rebsamen, secrétaire centrale*

<sup>1</sup> Selon l'art. 128 CP, la personne en danger de mort imminente doit être secourue si l'on peut raisonnablement l'exiger, étant donné les circonstances. L'omission de prêter secours est punissable.

Bank  
Banque  
Banca

CLER

**EN TANT QUE MEMBRE DE GARANTO, BÉNÉFICIEZ DE LA NOUVELLE OFFRE SPÉCIALE DE LA BANQUE CLER**

Les valeurs tissent des liens. Nous nous réjouissons de compter Garanto parmi nos partenaires. Cette coopération est profitable. Pour vous également. En effet, nous vous offrons des produits et prestations à de nouvelles conditions préférentielles.

Vous trouverez des informations détaillées sur vos avantages ici: [cler.ch/garanto](http://cler.ch/garanto)

**La prochaine édition  
de «Garanto»  
paraîtra le  
22 octobre 2021.**

## ACCÈS VIRTUEL DES EMPLOYÉS DE LA CONFÉDÉRATION: LES ASSOCIATIONS DU PERSONNEL FONT APPEL À LA JUSTICE

La présence des associations du personnel au sein des offices fédéraux a donné lieu à plusieurs reprises à des discussions par le passé. Les associations du personnel de l'Administration fédérale ont signé un accord avec l'Office fédéral du personnel (OFPER) sur cette question à la fin de l'année 2019. Actuellement, par ces temps de Corona, les droits d'accès virtuels prennent une importance accrue, car de nombreux employés travaillent depuis leur bureau à domicile et non sur place dans les offices fédéraux. Pour cette raison, les droits d'accès virtuels sont considérés comme indispensables par les associations du personnel. Luca Cirigliano, le juriste en chef de l'Union syndicale suisse (USS), a rédigé une analyse juridique.

«Sur la base de l'article 28 de la Constitution fédérale, l'employeur doit donner aux syndicats la possibilité d'attirer efficacement l'attention sur leurs préoccupations sur son intranet («tableau d'affichage virtuel») et le syndicat peut également écrire aux

employés à leur adresse professionnelle. Par ailleurs, si la protection des données pose un problème ou si les travailleurs ne veulent pas communiquer l'adresse aux syndicats, l'employeur peut être tenu de créer une liste de distribution «à tous».

Les associations du personnel ont donc demandé la possibilité d'envoyer un mailing à tous les employés trois fois par an par unité organisationnelle (Office fédéral) et de pouvoir poster des messages/informations sur l'intranet respectif.

### L'OFPER est contre

Le service juridique de l'OFPER estime pour sa part qu'il s'agit de «courriers publicitaires». Le consentement des employés doit donc être obtenu au préalable. L'OFPER enverrait un courriel par année civile (selon l'accord existant) dans lequel les associations du

personnel pourraient se présenter. Les employés intéressés peuvent ensuite s'inscrire volontairement via un lien pour continuer à recevoir des informations. La cheffe de l'OFPER a proposé d'attirer l'attention sur les associations du personnel dans l'outil en ligne destiné aux nouveaux employés.

### Proposition insuffisante

La majorité de la CI Confédération considère cette proposition comme insuffisante, car un mail qui englobe toutes les associations du personnel ne permet pas à celles-ci de se profiler individuellement. Garanto ne veut représenter que les employés de l'AFD et ne veut donc pas faire de la publicité dans toute l'Administration fédérale. Nous avons décidé de joindre nos forces et d'entamer une action en justice avec les autres associations du personnel.

*Heidi Rebsamen, secrétaire centrale*

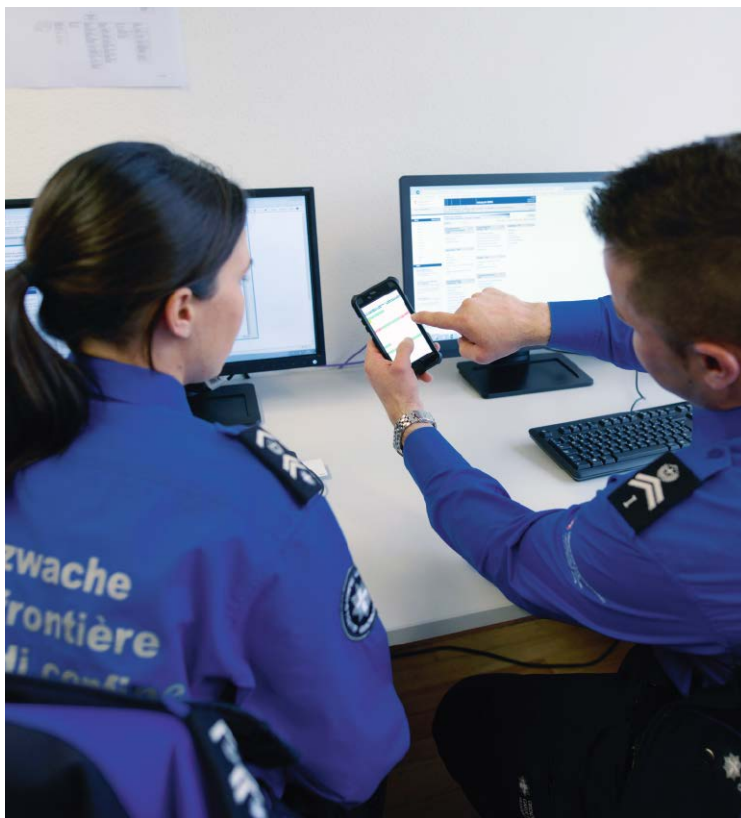


Image: AFD

Le Comité de la section Garanto Romandie a le pénible devoir d'informer ses membres du décès du collègue

### Norbert-Emile-Louis-Joseph Boichat

Membre du Cgfr, retraité

né le 30 octobre 1938, décédé le 16 juillet 2021

Nous adressons à sa famille toute notre sympathie et nos plus sincères condoléances.

*Le Comité*

## QUI EST LE MEILLEUR AMBASSADEUR DE GARANTO?

## ENSEMBLE, NOUS FAISONS LA DIFFÉRENCE!

La force de Garanto dépend du nombre de ses membres. Avec ces mots, le recruteur qui est en toi peut entamer un dialogue ouvert avec ces collègues qui ne sont pas encore membres de notre syndicat ou qui sont encore réticents. Ta sympathie, ta volonté de persuasion et un dialogue ouvert feront le reste.

Du 1<sup>er</sup> septembre au 30 novembre 2021, Garanto organise une loterie pour couronner le meilleur ambassadeur de notre syndicat. Pour chaque nouveau membre recruté, tu as une chance supplémentaire de participer à la loterie et tu recevras en cadeau un couteau de haute qualité à sept fonctions.

Le tirage au sort des gagnants aura lieu au début du mois de décembre 2021.

De copieux prix sont à gagner:

- 1<sup>er</sup> prix: bons de 500 francs et nom du gagnant dans le journal Garanto
- 2<sup>ème</sup> prix: bons de 300 francs
- 3<sup>ème</sup> prix: bons de 200 francs
- 4<sup>ème</sup> prix: bons de 100 francs
- 5<sup>ème</sup> prix: bons de 50 francs

La force de Garanto dépend de tout le personnel de l'AFD!



# garanto

Die Zeitung der Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschuttpersonals

Le journal du syndicat du personnel de la douane et des gardes-frontière

Il giornale del sindacato del personale delle dogane e delle guardie di confine

## SARAH WYSS, CANDIDATA ALLA PRESIDENZA DI GARANTO



**Venerdì, 24 settembre 2021 sono previsti a Olten il secondo congresso straordinario e la quinta assemblea dei delegati di Garanto. Con le dimissioni di Christian Levrat bisogna trovare un nuovo presidente.**

Anche se il tempo trascorso insieme è stato purtroppo più corto del previsto, è stato comunque impressionante vedere quanto entusiasmo Christian Levrat è riuscito a suscitare. Negli ultimi mesi abbiamo percepito chiaramente quali preziosi spunti ha saputo dare all'attività sindacale di Garanto, come ha istillato nuova linfa e rafforzato la nostra capacità di imporci. Possiamo senz'altro affermare che Levrat ha soddisfatto appieno le aspettative riposte nella nomina di un esterno alla presidenza. Improvvisamente Garanto ha potuto avvalersi di una per-

sonalità di spicco che ha dato grande spolvero alla sua visibilità in generale e, soprattutto, credibilità davanti all'AFD. Christian Levrat ha decisamente incrementato la professionalità del nostro sindacato. Alla luce di queste considerazioni, il comitato centrale ha deciso di proporre alla sua successione un politico navigato con una buona rete di conoscenze in Parlamento e nell'Amministrazione.

Dopo attente valutazioni questa persona è stata individuata nella consigliera nazionale di Basilea Città, Sarah Wyss che ha accettato la sfida. Esponente del Partito socialista, siede in Parlamento dal 2020 e fa parte della Commissione delle finanze, un atout non indifferente per Garanto visto che è questa commissione a tenere le fila della politica del personale. Sarah Wyss ha iniziato la sua

carriera politica oltre 15 anni non da ultimo sotto l'influsso sindacale. Attiva da anni sulla scena politica di un Cantone di confine, ne conosce bene la realtà e si è già confrontata con temi doganali.

In qualità di direttrice di Autoaiuto Svizzera ha maturato importanti esperienze nell'ambito della difesa degli interessi a livello locale e nazionale. Tra i motivi che l'hanno spinta ad accettare la candidatura, ve ne è uno molto personale: Fu capo della polizia di frontiera, un dipartimento della polizia cantonale di Basilea Città, e molto attivo nella Federazione Svizzera dei Funzionari di Polizia (FSFP) durante tutta la sua vita. Sarah Wyss assumerebbe la presidenza il 1° dicembre 2021, alla partenza di Christian Levrat.

Il congresso dovrà chinarsi su una trattanda non meno importante della nomina della futura presidente centrale: l'esito dei negoziati con l'AFD sul piano sociale atteso per il 6 settembre 2021. Il giorno della pubblicazione di questa edizione i delegati ne verranno informati con dovizia di dettagli in modo da poterne discutere durante il congresso e sottoporli poi ai membri per la votazione. Al congresso farà seguito l'assemblea dei delegati che dovrà tra l'altro valutare le proposte presentate dalle sezioni (cfr. pag. 2).

Insomma, il 24 settembre 2021 a Olten si prenderanno decisioni fondamentali per il futuro di Garanto e di tutto il personale dell'AFD.

Redazione Garanto

### GRAZIE!

Molto probabilmente lascerò Garanto il 1° dicembre 2021 per assumere la presidenza del Consiglio di amministrazione della Posta. Ho sciolto le mie riserve spinto dalla convinzione che questa azienda incarni letteralmente una parte della nostra identità nazionale, che è l'ammiraglia del servizio pubblico e che deve evolvere per offrire domani come oggi un servizio efficace a tutta la popolazione.

È quindi giunto, o quasi, il momento di dire addio ma anche grazie a Garanto. Prima della mia partenza potremo – così spero – portare a termine almeno una prima tappa del piano sociale DaziT. In ogni caso, devo ringraziarvi: il mio passaggio a Garanto è stato caratterizzato da incontri interessanti con uomini e donne che amano la loro professione e si impegnano per difendere i loro colleghi. Questo non ha fatto che rinforzare la mia convinzione secondo cui una riforma è possibile solo con il sostegno del personale, soprattutto se quest'ultimo si identifica con la propria missione come quello dell'AFD. Speriamo che la direzione condivida questa analisi e ne tragga le giuste conclusioni per quanto riguarda le condizioni di lavoro nella nuova struttura. Auspicio inoltre che tutti i colleghi aderiscano al sindacato allo scopo ultimo di rinforzare la sua posizione.

Garanto è solido. Il comitato centrale, con i vicepresidenti Angelo Ries, Daniel Gisler e Roberto Messina affiancati da Heidi Rebsamen e Debora Caminada del segretariato, ne tiene saldamente le redini. Inoltre, la candidatura alla presidenza della consigliera nazionale Sarah Wyss è un'eccellente premessa per il futuro. Prima di tutto perché la frontiera fa parte del suo universo politico (Sarah è basilese) e famigliare (il nonno era capo della polizia di frontiera). Secondariamente, perché negli ultimi anni Sarah Wyss ha seguito da vicino l'evoluzione dell'AFD e condivide le nostre preoccupazioni. Scommetto che con il vostro sostegno saprà condurre la nave attraverso le acque tempestose delle riforme.

Grazie ancora!

*Christian Levrat,  
presidente centrale di Garanto*

## VALUTAZIONE DEL PERSONALE, CASCHI ANTIPROIETTILE E CONGEDI SABBATICI

**L'assemblea dei delegati di Garanto, in programma il 24 settembre 2021, dovrà discutere tre proposte.**

La sezione Berna-Svizzera centrale presenta all'AD una proposta volta a **sopprimere l'obbligo della valutazione del personale a partire dal 62° anno di età.**

«I collaboratori e le collaboratrici che hanno compiuto 62 anni non devono più essere sottoposti all'obbligo della valutazione del personale o quanto meno possono esservi sottoposti su base volontaria previa intesa».

Nella motivazione si legge che le persone in questa fascia di età sono di solito collaboratori o collaboratrici di lunga data prossimi alla pensione. In generale hanno praticamente raggiunto il massimo della classe salariale. La valutazione non ha quindi alcuna utilità ai fini dell'esercizio e comporta un onere ingiustificato.

La sezione Sciaffusa presenta due proposte. La prima riguarda i **caschi antiproiettile per i membri armati dell'Amministrazione federale delle dogane.**

«Per proteggere adeguatamente anche la testa, l'equipaggiamento dei punti di sostegno e dei veicoli d'intervento deve includere i caschi antiproiettile». La sezione fa osservare che, se si trovano per primi sul posto, i membri armati dell'AFD (finora solo le guardie di confine) sono

chiamati a intervenire immediatamente e in modo mirato in caso di un attentato.

I pesanti giubbotti antiproiettile dell'Esercito in dotazione dell'AFD vanno indossati nelle situazioni pericolose ma per la testa non sono previste protezioni particolari e quindi il rischio di essere feriti o uccisi in uno scontro a fuoco rimane elevato.

La seconda proposta della sezione Sciaffusa chiede la **possibilità per tutti di beneficiare di un congedo sabbatico e la parità di diritto per tutte le classi di stipendio.** In altre parole, tutti collaboratori e le collaboratrici dovrebbero avere lo stesso di diritto a un congedo sabbatico a prescindere dalla classe salariale.

La sezione motiva la sua richiesta con il crescente carico che il personale dell'AFD deve

affrontare non da ultimo per il rapido cambiamento legato al passaggio all'UDSC. In particolare va ricordato che i membri del Cgcf sono confrontati con l'innalzamento dell'età di pensionamento a 65 anni per gli uomini e a 64 per le donne. Senza contare che il personale della carriera civile dovrà prestare servizio a turni e portare l'arma. Secondo la sezione Sciaffusa, tutto ciò potrebbe comportare un aumento dei giorni di assenza per malattia, nello specifico per burnout. Eppure l'attuale regolamentazione prevede la possibilità di beneficiare di un congedo sabbatico solo per il personale classificato almeno nella 24ª classe (art. 34 cpv. 2 O-OPers). Sebbene per i collaboratori delle classi inferiori sia prevista un'eccezione con la formulazione «In casi giustificati il congedo sabbatico può essere conces-

so anche a impiegati assegnati a una classe inferiore...», per loro serve comunque l'autorizzazione dei membri del Consiglio di direzione dell'AFD, dei capi dei circondari o dei comandanti delle regioni (D52 cifra 5.2.6). Cosa si intende per casi giustificati non è chiaro e dipende esclusivamente dall'interpretazione e dalla disponibilità degli organi preposti.

Senza contare che attualmente l'AFD concede ogni anno al massimo mezza giornata di congedo pagato per le escursioni di posti, uffici e sezioni. Le spese o i costi di trasporto non possono essere computati (D52 cifra 5.5.2).

Secondo la sezione Sciaffusa, tale disparità di trattamento non è tollerabile in un'epoca di trasformazione, di parità di diritti e di smantellamento sociale come quella attuale.

*Redazione Garanto*



Immagine: AFD

### Garanto

**offre prestazioni  
e ribassi solo  
oi propri soci.**

**Li conosci?**

**[www.garanto.ch/it/  
i-vostri-vantaggi](http://www.garanto.ch/it/i-vostri-vantaggi)**



## SEDUTA DEL COMITATO CENTRALE DEL 18 GIUGNO 2021

Durante la seduta di giugno il comitato centrale ha discusso tra l'altro della nuova campagna per il reclutamento di nuovi membri. Dopo attenta analisi il gruppo di lavoro ha raccomandato al comitato centrale di rendere la propria immagine più professionale soprattutto se rivolta agli svizzero-tedeschi a Liestal. È infatti emerso che i romandi e i ticinesi preferiscono cercare il contatto direttamente con i rappresentanti di Garanto. Si è parlato anche dell'idea di creare un premio per la persona che recluta il maggior numero di nuovi membri. La campagna costerà complessivamente 30000 franchi. Il comitato ha seguito le indicazioni e ha commissionato nuovi manifesti che daranno maggiore visibilità al sindacato.

lizzazione dei dazi industriali è stata spostata all'autunno per permettere il vaglio di altre opzioni. Una di queste potrebbe essere quella di sostituire i dazi industriali con un'imposta sul CO<sub>2</sub>, sebbene l'esito della votazione sulla legge sul CO<sub>2</sub> di giugno lasci supporre scarse possibilità di riuscita. Potrebbe entrare in linea di conto anche un'abolizione light, che riguarderebbe solo una parte della Tariffa. In ogni caso il comitato centrale ha ribadito la propria intenzione di lanciare un referendum con l'appoggio dell'USS e del PS se il Parlamento approvasse l'abolizione.

*Rafael Leu, membro cc*

## NUOVA REGOLAMENTAZIONE DEL SOSTEGNO FINANZIARIO PER LA CUSTODIA DI BAMBINI COMPLEMENTARE ALLA FAMIGLIA

Dal 1° agosto 2021, il rimborso dei costi per la custodia di bambini complementare alla famiglia sarà corrisposto sotto forma di un importo forfettario, versato per ogni giorno di custodia e per ogni bambino. L'ammontare di tale importo è indipendente dai costi di custodia effettivi e dall'età del bambino (neonato, bambino in età prescolare).

### Posizione di Garanto

Garanto e le altre associazioni del personale si sono detti favorevoli a questa semplificazione ma hanno espresso riserve

sulle effettive conseguenze per i singoli collaboratori e collaboratrici. Nell'ambito della procedura di consultazione hanno quindi chiesto una valutazione delle nuove disposizioni a un anno dall'entrata in vigore. Un socio di Garanto ha già segnalato i primi effetti negativi che sarà nostra premura integrare nella valutazione del prossimo anno. Ci impegneremo inoltre a cercare la discussione sul reddito massimo che dà diritto al rimborso.

*Heidi Rebsamen, segretaria centrale*

Il comitato ha inoltre esaminato le proposte all'attenzione dell'assemblea dei delegati in vista della prossima discussione in programma il 25 agosto 2021 (dettagli a pagina 2).

Il comitato ha infine preso atto del fatto che la discussione in Consiglio nazionale sull'abo-

## INCONTRO TRA I PARTNER SOCIALI E IL CONSIGLIO DI DIREZIONE DELL'AFD

Il 25 agosto 2021 i partner sociali si sono incontrati di nuovo di persona dopo 18 mesi. Per la prima volta alla Taubenstrasse.

### Coraggio civile

Tra i temi discussi figura la sentenza emessa in primavera dalla giustizia militare sul caso di aborto di Briga/Domodossola. Il giudice militare ha condannato anche le guardie che avevano eseguito gli ordini. «In questa

situazione le guardie di confine avrebbero dovuto dimostrare coraggio civile», si legge nella motivazione. Garanto ha voluto sapere come l'AFD intende applicare la raccomandazione. Ricordiamo che il 15 giugno 2020 è stato pubblicato un bollettino informativo all'attenzione dei membri del Cgcf nel quale si legge esplicitamente che le guardie sono tenute a prestare soccorso anche alle persone fermate o trasportate.

Per l'AFD questa sentenza è problematica ed estranea alla prassi. In maggio è stato modificato l'ordine di servizio «coercizione». Spetta alle regioni e ai quadri sensibilizzare il personale sull'obbligo di intervenire<sup>1</sup>. Il tema viene invece già affrontato nell'ambito della formazione con una discussione sul modo corretto di prestare soccorso.

### Premi di prestazione

I partecipanti all'incontro hanno discusso anche della distribuzione dei premi di prestazione per il 2020. Il consiglio di direzione dell'AFD aveva a suo tempo promesso di considerare i collaboratori al fronte e quelli particolarmente sotto pressione a causa della pandemia. Il CC

ha già discusso la questione e ha contattato sia l'UFPER che il consigliere federale Maurer per chiedere un premio specifico per la pandemia ma i suoi interventi sono caduti nel vuoto.

Garanto ha inoltre invitato l'AFD a pubblicare, come fa del resto l'UFPER, un elenco che indica come vengono ripartiti i premi per classe di stipendio, dipartimento e sesso. La proposta è tuttavia stata respinta adducendo che la distribuzione è legata alla valutazione del personale e rientra nella discrezionalità dei superiori, mentre la soluzione dell'UFPER darebbe un'immagine distorta della situazione. Garanto rimane tuttavia sulle proprie posizioni.

I premi di prestazione sono uno strumento che suscita sempre critiche, invidie e risentimenti. Dal punto di vista sindacale è inadatto e va abolito. Garanto promuoverà quindi un intervento parlamentare in tal senso.

*Heidi Rebsamen, segretaria centrale*

**La prossima edizione di «Garanto» uscirà il 22 ottobre 2021.**

Bank  
Banque  
Banca

**CLER**

**IN QUALITÀ DI MEMBRO DI GARANTO BENEFICIA DELLA NUOVA OFFERTA SPECIALE DELLA BANCA CLER**

I valori uniscono. Siamo lieti di poter annoverare Garanto tra i nostri partner. Una collaborazione che ripaga, anche nel suo caso personale. Poiché le offriamo prodotti e servizi a nuove condizioni preferenziali.

I dettagli sui suoi vantaggi sono consultabili qui: [cler.ch/garanto](http://cler.ch/garanto)

<sup>1</sup> A tenore dell'articolo 128 CP, se lo si può ragionevolmente esigere, vige l'obbligo di prestare soccorso a una persona in imminente pericolo. Chi omette di prestare soccorso può essere sanzionato.

## ACCESSO VIRTUALE AI DIPENDENTI FEDERALI: LE ASSOCIAZIONI DEL PERSONALE ADDICONO LE VIE LEGALI

**La presenza delle associazioni del personale negli uffici federali è sempre stata oggetto di discussioni. In merito le associazioni del personale dell'Amministrazione federale a fine 2019 hanno firmato un accordo con l'Ufficio federale del personale (UFPER). Tuttavia, in questi tempi di Coronavirus i diritti di accesso in forma virtuale acquisiscono ulteriore importanza visto che molti collaboratori lavorano in modalità remota. Questi diritti sono imprescindibili per le associazioni del personale. Il capo giurista della Unione sindacale svizzera (USS), Luca Ciriigliano, ha elaborato un'interpretazione delle disposizioni giuridiche.**

«Conformemente all'articolo 28 della Costituzione federale il datore di lavoro deve concedere al sindacato, nel proprio Intranet, la possibilità di darsi visibilità («bacheca virtuale»). Il sindacato ha inoltre la possibilità di contattare i lavoratori tramite il loro indirizzo professionale. Se ciò risultasse problematico nell'ottica della protezione dei dati o se il lavoratore non desidera comunicare il proprio indirizzo ai sindacati, il datore di lavoro può essere

tenuto ad allestire un elenco di distribuzione generale»

Le associazioni del personale chiedono pertanto di poter inviare tre volte l'anno una mail a tutto il personale di ogni unità organizzativa (ufficio federale) e di poter attivare comunicazioni in Intranet.

### **Dissenso dell'UFPER**

Il servizio giuridico dell'UFPER ritiene tuttavia che queste mail siano di natura pubblica-

ria e che quindi è necessario il consenso dei collaboratori. L'UFPER propone di inviare una mail all'anno – come del resto previsto dalla convenzione attuale – nella quale le associazioni del personale hanno la possibilità di presentarsi. Gli interessati potrebbero in seguito richiedere tramite link ulteriori informazioni. Dal canto suo, la capa dell'UFPER ha suggerito di creare un tool online che permetta ai sindacati di presentarsi al personale neoassunto.

### **Offerta insufficiente**

La maggioranza della Comunità di interesse del personale federale considera l'offerta insufficiente. Una sola mail non basta per presentare le singole associazioni. Garanto rappresenta ad esempio solo il personale dell'AFD e non è interessato a farsi pubblicità in tutta l'Amministrazione. Abbiamo quindi deciso di serrare i ranghi e di adire le vie legali d'intesa con le altre associazioni del personale.

*Heidi Rebsamen, segretaria centrale*

## CHI È IL MIGLIOR AMBASCIATORE DI GARANTO? INSIEME FACCIAMO LA DIFFERENZA!

La forza di Garanto dipende dal numero dei suoi soci. Il reclutatore che c'è in te con queste parole già potrà intavolare un dialogo aperto con quelle/quei colleghe/-i che ancora non sono soci del nostro sindacato o che ancora sono titubanti. La tua simpatia, la tua volontà di persuasione e il dialogo reciproco faranno il resto.

Dal 1° settembre al 30 novembre 2021, Garanto indice una lotteria per incoronare il miglior ambasciatore del nostro sindacato. Ad ogni nuovo socio reclutato, hai una possibilità in più di partecipare alla lotteria e riceverai in regalo un coltellino di alta qualità con sette funzioni.

L'estrazione dei vincitori si svolgerà a inizio dicembre 2021.

In palio ricchissimi premi:

- 1° premio: un buono di 500 franchi e nome del vincitore nel nostro giornale sindacale
- 2° premio: un buono di 300 franchi
- 3° premio: un buono di 200 franchi
- 4° premio: un buono di 100 franchi
- 5° premio: un buono di 50 franchi

La forza di Garanto dipende da tutto il personale dell'AFD!

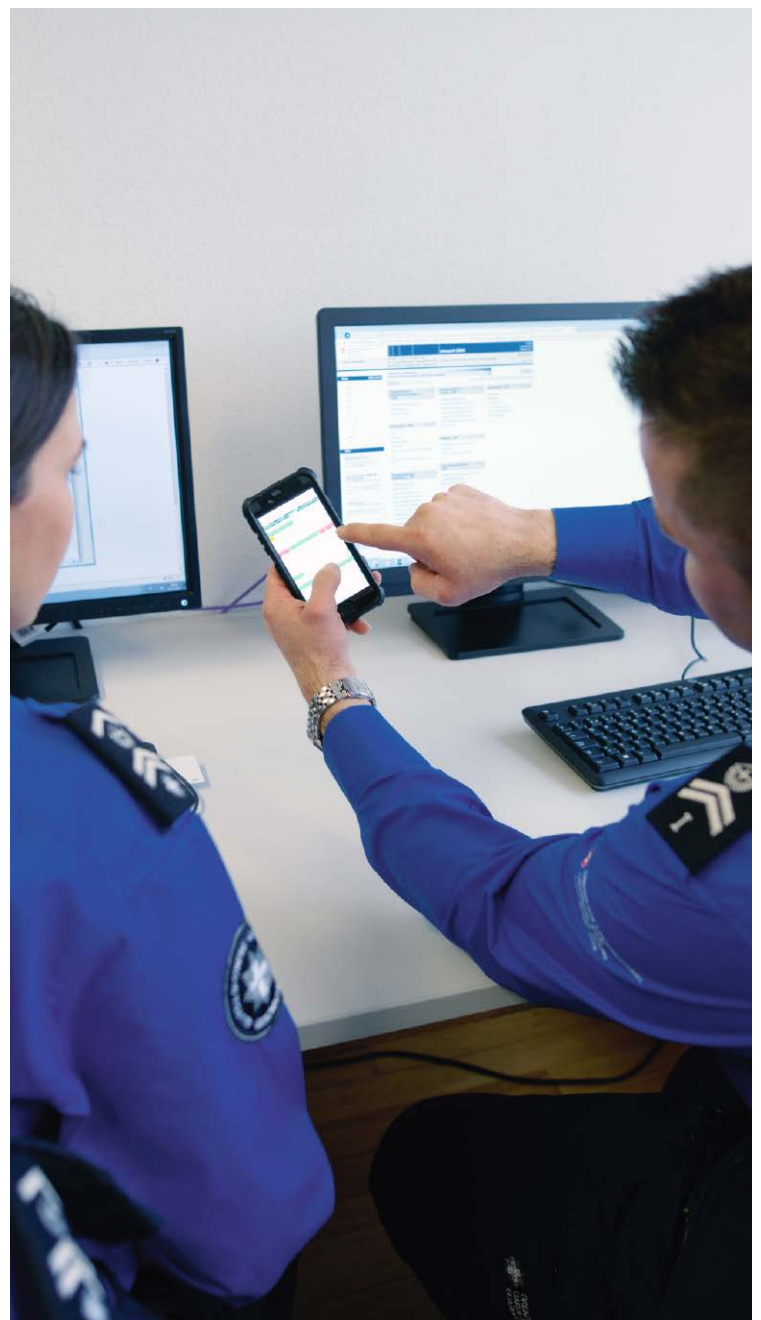






Bild: Adobe Stock

## DÉFENDRE LES CLASSES DE SALAIRE, LUTTER POUR DES AMÉLIORATIONS

Nous avons reçu de nombreux messages du personnel de l'AFD exprimant son inquiétude quant aux futures classes de salaires. Les partenaires sociaux se battent et n'accepteront aucune détérioration des classes de traitement. C'est également valable pour les domaines de travail du nouveau personnel de l'OFDF et les exigences qui lui sont imposées. L'OFPER les élabore sur la base de la «nouvelle description de poste». On ignore encore quand les nouvelles classes de salaire entreront en vigueur.

Mais une chose nous semble déjà claire: Si l'AFD veut du bon personnel professionnel, le salaire doit suivre. Plusieurs représentants des partenaires sociaux sont impliqués dans des groupes de travail pour obtenir de meilleures conditions de travail, et pour défendre la qualité de la formation, la protection de la santé, le niveau des salaires et d'autres acquis sociaux, voire obtenir des améliorations.

Vers le système salarial:  
<https://www.epa.admin.ch/epa/fr/home/themes/systeme-salarial.html>  
*Ta boîte à soucis*

## LOHNKLASSEN VERTEIDIGEN, VERBESSERUNGEN ERKÄMPFEN

Uns erreichen viele Zuschriften, in denen EZV-Mitarbeitende ihre Sorge um die zukünftigen Lohneinstufungen äussern. Die Sozialpartner kämpfen und werden bei den Lohnklassen keine Verschlechterung hinnehmen. Dies gilt auch für die Arbeitsgebiete der neuen BAZG-Mitarbeitenden und die an sie gestellten Anforderungen. Das EPA arbeitet diese auf der Grundlage «neuer Stellenbeschrieb» aus. Wann die neuen Lohnklassen in Kraft treten, ist noch nicht klar.

Eines scheint uns jedoch bereits jetzt klar: Will die EZV gutes und professionelles Personal, muss auch der Lohn stimmen. Zurzeit sind einige Vertreter der Sozialpartner in Arbeitsgruppen engagiert, um bessere Arbeitsbedingungen zu erwirken sowie auch die Qualität der Ausbildung, den Gesundheitsschutz, die Lohnhöhe und andere soziale Errungenschaften zu verteidigen oder gar eine Verbesserung zu erkämpfen.

Zum Lohnsystem:  
<https://www.epa.admin.ch/epa/de/home/themes/lohnsystem.html>  
*Deine Kummerbox*

## DIFENDERE LE CLASSI SALARIALI, LOTTARE PER CONDIZIONI MIGLIORI

Riceviamo sempre più spesso messaggi in cui i collaboratori e le collaboratrici dell'AFD manifestano preoccupazione per le loro classi salariali. I partner sociali lottano e non accettano peggioramenti. Lo fanno anche nell'interesse del personale del nuovo UDSC. Sulla base della nuova descrizione dei posti, l'UFPER sta ad esempio valutando le esigenze che il personale doganale dovrà soddisfare. Non è comunque ancora chiaro quando le nuove classi di stipendio entreranno in vigore.

Una cosa è in ogni caso già assodata: se l'AFD vuole disporre di personale valido e competente, dovrà corrispondere un salario adeguato. Attualmente alcuni rappresentanti dei partner sociali si battono nei gruppi di lavoro, in cui sono attivi, per ottenere condizioni di lavoro migliori e difendere o incrementare la qualità della formazione, la tutela della salute e altre conquiste sociali.

Maggiori informazioni:  
[www.epa.admin.ch/epa/it/home/temi/sistema-salariale.html](http://www.epa.admin.ch/epa/it/home/temi/sistema-salariale.html)  
*La cassetta dei crucci*

### Impressum

**Herausgeber:**  
Gewerkschaft Garanto

**Redaktor:**  
Johannes Gruber

**Redaktionsadresse:**  
Geschäftsstelle Garanto,  
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern  
Tel. 031 379 33 66  
redaktion@garanto.ch

**Erscheinungsweise:**  
2020: 6-mal (freitags)  
www.garanto.ch

**Druck und Versand:**  
Haller + Jenzer AG, Buchmattstrasse 11,  
Postfach 1225, CH-3401 Burgdorf  
Tel. 034 420 13 13, Fax 034 420 13 18

**Inserate:**  
Geschäftsstelle Garanto,  
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern

**Auflage:** 3476 Ex.  
(WEMF-beglaubigt, März 2017)



Erscheinung	Redaktionsschluss
Parution Pubblicazione	Délai de rédaction Termine di redazione
2021	
5 22. Oktober/22 octobre/22 ottobre	1. Oktober/1 <sup>er</sup> octobre/1 <sup>o</sup> ottobre
6 17. Dezember/17 décembre/17 dicembre	26. November/26 novembre/26 novembre

**18. September 2021 / 18 septembre 2021  
18 settembre 2021**



**HÄNDE WEG VON UNSEREN RENTEN!  
PAS TOUCHE À NOS RENTES!  
GIÙ MANI DALLE NOSTRE PENSIONI!**

**AHV21 – so nicht! /  
AVS21: pas questions / AVS 21 – così no!**

**Keine Rentenreform auf Kosten der Frauen!**

13.30 Uhr, Schützenmatte: Treffpunkt und Demonstration / 15.00 Uhr, Bundesplatz: Abschlusskundgebung und Konzerte

**Non à une réforme des retraites sur le dos des femmes!**

13h30, Schützenmatte (à côté de la gare): rendez-vous et début de la manifestation /  
15h00, Place fédérale: rassemblement final et concerts

**No a una riforma delle pensioni a scapito delle donne!**

Ore 13.30, Schützenmatte: ritrovo e manifestazione / Ore 15.00, Piazza federale: comizio finale e concerti

AZB

CH-3401 Burgdorf 1 Fächer

P.P./Journal

Post CH AG

Garanto